PROTOKOLL

über die 7. Sitzung des Orsrates Riemsloh am Montag, den 06.03.2023,
Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde St. Antonius, Hoyeler Kirchring 5, 49328 Melle

Sitzungsnummer: ORRie/007/2023
Öffentliche Sitzung: 20:00 Uhr bis 22:50 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Dieter Kintscher

stellv. Ortsbürgermeister

Heinrich Thöle

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Frank Aulbert

Annette Belke

Heinrich Buddenberg

Conrad Tönsing

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Karin Ahlmeyer

Tom Atzler

Gerhard Boßmann

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ursula Buermeyer

Hans-Dieter Göhner

Zofia Heitmann

Andreas Lohkemper

Ortsratsmitglied FDP-Fraktion

Joachim Buddenberg

von der Verwaltung

Bürgermeisterin Jutta Dettmann

André Jäschke

Jürgen Krämer

Uwe Mithöfer

ProtokollführerIn

Martina Rothkopf

Zuhörer

Presse

Zuhörer

Petra Ropers

6

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Bernard Wellmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 21.11.2022
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Förderprogramm Perspektive Innenstadt; hier: Anregungen der Ortsräte zur Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes
Vorlage: 01/2022/0361
- TOP 7 Information zur Anerkennung des Regionalen Entwicklungskonzeptes und Besetzung der LAG
Vorlage: 01/2023/0005
- TOP 8 Vorstellung des Stadtteiljugendringes Riemsloh-Bruchmühlen e. V.
- TOP 9 Dorfentwicklungskonzept Bruchmühlen / Riemsloh; hier: Vorgehen
Vorlage: 01/2023/0015
- TOP 10 27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "Freiflächen Photovoltaikanlage Krukum", Melle-Riemsloh
hier: Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2023/0042
- TOP 11 Bebauungsplan "Freiflächen Photovoltaikanlage Krukum", Melle-Riemsloh
hier: Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2023/0037
- TOP 12 Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028
Vorlage: 01/2023/0025
- TOP 13 Bau eines Jugendtreffs am Generationenplatz
- TOP 14 Wünsche und Anregungen

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Kintscher eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Zuhörer, Bürgermeisterin Dettmann, Herrn Stadtplaner André Jäschke, die Vertreter des Stadtteiljugendringes Riemsloh-Bruchmühlen e. V., Frau Ropers von der Presse sowie die Mitglieder des Orsrates Riemsloh. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit stellt er fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

./.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Kintscher spricht sich für die Beratung der Tagesordnungspunkte in geänderter Reihenfolge aus. Ferner wird die Tagesordnung um den TOP „Errichtung eines Jugendtreffs am Generationenplatz“ erweitert. Sodann stellt die Tagesordnung fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 21.11.2022

Die Niederschrift über die Sitzung vom 21.11.2022 wird **e i n s t i m m i g** genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Herr Kintscher teilt mit, dass

- am 24.11.2022 ein offener „Stammtisch“ zum Dorfentwicklungsprogramm stattgefunden hat. Thematisiert sind u. a. verkehrsberuhigende Maßnahmen im Ortskern. Er bedankt sich bei Frau Buermeyer für die Organisation.
- sich die Lenkungsgruppe zum Dorfentwicklungsprogramm am 09.02.2023 treffen wird.
- er bezüglich ungenügender Einsicht aufgrund einer Werbetafel von der Rationalstraße in die Krukumer Straße Beschwerden erhalten hat. Nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt ist die Werbetafel verkehrsgerecht ohne Einschränkung des Sichtdreiecks installiert.
- am 29.11.22 ein Fördermittelbescheid für die Errichtung des Jugendunterstandes eingegangen ist.
- die Differenzen zur Durchführung des Laienspielwettbewerbes am 14./15.04.2023 im Besprechungstermin ergebnislos erörtert worden sind.
- die jährliche Übung der Ortsfeuerwehren am 23.06.2023 durch die Ortsfeuerwehr Riemsloh ausgerichtet werden wird. Hierzu sind die Ortsratsmitglieder eingeladen.
- er sich anlässlich des Neujahrsempfangs am 14.01.2023 intensivere Diskussionen zu örtlichen Themen gewünscht hätte.

- der Träger der Tagespflegeeinrichtung einen Antrag zum Bau eines Fußgängerüberwegs im Bereich „Alt Riemsloh 4“ gestellt hat. Er hat die Unterstützung des Ortsrates zugesagt.
- der Stellenanteil des Gemeindearbeiters für Riemsloh um eine halbe Stelle erweitert wird. Geplant ist der wöchentlich wechselnde Einsatz im Stadtteil Neuenkirchen und Riemsloh.
- am Kastanienplatz seit dem 01.03.23 ein freies W-LAN-Netz zur Verfügung steht. Er dankt dem TSV Riemsloh für die Bereitstellung aus den Räumen der Geschäftsstelle; besonders aber Herrn Tino Kramm und Herrn Ohmann für ihr Engagement.
- das Aufstellen eines weiteren Altglascontainers auf dem Parkplatz des Supermarktes aus Platzgründen nicht möglich ist. Alternativ wird jetzt geprüft, ob dies am Busbahnhof machbar ist.

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Dettmann informiert den Ortsrat darüber, dass in Riemsloh eine neue Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge mit mehr als 100 Dauerplätzen eingerichtet werden wird. Die Stadt Melle hat das Angebot des Immobilieneigentümers an der Rationalstraße angenommen. Im Gegenzug erfolgt der Rückbau der Container an der Herforder Straße. Somit besteht die Möglichkeit, das Grundstück des alten Festplatzes zur Errichtung einer KiTa für die fehlenden Plätze zu nutzen. Vorgesehen ist der Umbau des Hauses ab dem 15.03.2023. Die Kosten der baulichen Umgestaltung von ca. 80.000 Euro wird der Landkreis übernehmen, die der Einrichtung die Stadt Melle. Angedacht ist die Inbetriebnahme ab August 2023. Der Landkreis Osnabrück hat die Aufnahmequote für Flüchtlinge bisher nicht erfüllt und innerhalb des Stadtgebietes sind die Kapazitätsgrenzen auch deshalb erreicht, weil es zunehmend schwieriger ist, die Flüchtlinge dezentral bzw. in Privatwohnungen unterzubringen. Neu ist, dass der Landkreis den direkten Zugriff auf bis zu 100 Kurzzeitplätze haben wird. Die sozialpädagogische Betreuung innerhalb der Einrichtung wird durch einen Sozialdienst übernommen werden. Hierzu werden aktuell die vertraglichen Details abgestimmt und öffentlich ausgeschrieben. Ein Wachdienst wird das Objekt 24/7 Std./Tage betreuen. Die verbindliche Priorisierung des Veranstaltungsraumes/der alten Sporthalle als vorzuhaltende Unterkunft wird somit ab Ende Juli entfallen.

TOP 5.3 Arbeitskreise

Frau Belke informiert darüber, dass die Errichtung des Unterstandes für die Jugendlichen am Generationenplatz zusammen mit Mitgliedern des Heimatvereins im Sommer umgesetzt werden soll. Hierfür steht ein Zuwendungsbetrag in Höhe von 22.000 € zuzüglich örtlicher Spenden zur Verfügung.

Frau Belke erklärt, dass die Organisatoren des Laienspielwettbewerbs für die Durchführung vom 12. bis 15.04.2023 um Unterstützung durch die Ortsratsmitglieder gebeten haben.

Herr Thöle kündigt an, dass die Mitglieder der Gewässerschau „Ost“ sich am 27./28.03.2023 und die Gewässerschaukommission „West“ am 28.03.23, 13.00 Uhr, am Bürgerbüro Riemsloh treffen werden.

Frau Ahlmeyer weist darauf hin, dass das letzte Treffen des Arbeitskreises „Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen“ im Frühsommer 2022 stattgefunden hat. Für den Arbeitskreis ist noch ein Sprecher zu benennen. Sie erkundigt sich, ob Themen anstehen.

**TOP 6 Förderprogramm Perspektive Innenstadt; hier: Anregungen der Ortsräte zur Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes
Vorlage: 01/2022/0361**

Herr Jäschke skizziert den Sachstand zur „Fortschreibung des kommunalen Einzelhandelskonzepts“. Das Nahversorgungszentrum verläuft entlang Alt Riemsloh/Herforder Straße. Ringsum wird der zentrale Versorgungsbereich durch Wohnbebauung begrenzt, im Nordosten bildet eine Freifläche mit dahinterliegendem Sägewerk die Begrenzung. Flächen zur Weiterentwicklung des Nahversorgungszentrums sind in den Wohngebieten nur begrenzt vorhanden. Zu den Zielen des Nahversorgungszentrums zählt die Sicherung der Versorgungsfunktion für den Stadtteil sowie die Zulässigkeit von großflächigen Einzelhandelsbetrieben, sofern sie überwiegend der Nahversorgung dienen.

Herr Heinrich Buddenberg, Herr Tönsing, Frau Buermeyer und Herr Boßmann konstatieren die zentrale Bedeutung einer funktionierenden Lebensmittelversorgung. Für den bestehenden Verbrauchermarkt gibt es nach dem vorliegenden Entwurf keine Erweiterungsmöglichkeit. Um dem entgegen zu wirken, regen sie die nördliche Erweiterung des Nahversorgungsbereichs einschließlich der Grünfläche an der Herforder Straße sowie westlich bis „Alt Riemsloh 1“ an.

Ortsrat empfiehlt **einstimmig**, den zentralen Nahversorgungsbereich um die Grünfläche im Nordosten sowie westlich bis „Alt Riemsloh 1“ zu erweitern und das Einzelhandelskonzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch als städtebauliches Entwicklungskonzept. Die Inhalte des Konzeptes sind in der Bauleitplanung zu berücksichtigen.

**TOP 7 Information zur Anerkennung des Regionalen Entwicklungskonzeptes und Besetzung der LAG
Vorlage: 01/2023/0005**

Herr Kintscher erläutert, dass mit dem einstimmigen Beschluss durch den Rat der Stadt Melle in seiner Sitzung am 12.10.2022 der Planungs- und Beteiligungsprozess zur Erstellung des Regionalen Entwicklungskonzeptes seinen Abschluss gefunden hat. Die Stadt Melle ist als LEADER-Region anerkannt und mit der Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes wird begonnen. Für die Bildung der Lokalen Aktionsgruppe sind durch den Ortsrat Riemsloh ein Mitglied und eine Stellvertretung zu benennen.

Herr Heinrich Buddenberg schlägt Herrn Gerd Boßmann als Mitglied vor.

Herr Boßmann schlägt Herrn Conrad Tönsing als Stellvertreter der Lokalen Aktionsgruppe vor.

Ortsrat benennt **einstimmig** Herrn Gerd Boßmann als Mitglied der Lokalen Aktionsgruppe.

Ortsrat benennt **einstimmig** Herrn Conrad Tönsing als Stellvertretung der Lokalen Aktionsgruppe.

TOP 8 Vorstellung des Stadtteiljugendringes Riemsloh-Bruchmühlen e. V.

Herr Kintscher dankt den Organisatoren des Laienspielwettbewerbs für ihre Bereitschaft, den Ortsratsmitgliedern die Rahmenbedingungen für die Durchführung des Wettbewerbs zu erklären und sich vorzustellen.

Herr Christian Wilken, Julia Wilken, und Maike Wilken führen aus, dass das Vorbereitungsteam des Laienspielwettbewerbs seit Jahren aus drei Personen des Stadtteiljugendringes Riemsloh-Bruchmühlen e. V. besteht. Die Gruppe der Laienspieler ist zwischen 10 und 16 Jahre alt. Aus Altersgründen kann daher nur ein kleiner Teil der Aufgaben auf die Akteure übertragen werden. Versuche, Nachwuchs aus den Reihen der Gruppenleiter zu rekrutieren, sind bisher gescheitert. Zurzeit werden Gespräche hierzu geführt. Die Jugendlichen der in Frage kommenden Altersgruppe verlassen mit dem Ende der Schulzeit ihren Wohnort und können die über Monate andauernde Vorbereitungsarbeit für den Wettbewerb nicht leisten. Sollte es nicht gelingen, ein neues Vorbereitungsteam zu gewinnen, ist die Organisation des Wettbewerbs anders aufzustellen und die Fortführung der Traditionsveranstaltung fraglich. Außerdem werden für den Laienspielwettbewerb vom 12. bis 15.04.2023 Personen gesucht, die verschiedene Arbeiten übernehmen.

Herr Göhner und Herr Tönsing äußern Verständnis für die Situation. Fakt ist, dass die Jugendlichen, die die Aufgaben übernehmen könnten, den Ort verlassen. Es wäre bedauerlich, wenn keine Nachfolgelösung für diese pädagogisch sinnvolle Veranstaltung gefunden werden kann. Die Ortsratsmitglieder sollten überdenken, wie sie sich für den Erhalt einsetzen können.

TOP 9 Dorfentwicklungskonzept Bruchmühlen / Riemsloh; hier: Vorgehen Vorlage: 01/2023/0015

Herr Jäschke ist sehr erfreut, dass an dem ersten Treffen zur Dorfentwicklungsplanung über 100 Interessierte teilgenommen haben. Er umreißt den bisherigen Prozessablauf und den für das erste Quartal vorgesehenen weiteren Ablauf. Ziel ist die Erarbeitung des Dorfentwicklungsplans bis zum Antragsstichtag 30.09.2023.

Herr Jäschke bestätigt die Frage von Frau Heitmann, dass nur ein Arbeitskreis gemeinsam für den Stadtteil Bruchmühlen und Riemsloh gebildet wird. Unabhängig davon können in den Ortsteilen Arbeitsgruppen unterschiedliche Themenschwerpunkte erarbeiten und an den Arbeitskreis übermitteln.

Ortsrat nimmt den Sachverhalt **e i n s t i m m i g** zur Kenntnis.

- TOP 10 27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "Freiflächen Photovoltaikanlage Krukum", Melle-Riemsloh**
hier: Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2023/0042

Herr Jäschke trägt vor, dass ein ortsansässiges Unternehmen beabsichtigt, auf einem ca. 10 ha großen, bisher landwirtschaftlich genutzten Areal in Krukum eine Freiflächen-Photovoltaikanlage zu realisieren. Durch die Aufstellung des Bebauungsplanes und die 27. Änderung des Flächennutzungsplanes sollen die dazu erforderlichen planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden. In einem ersten Schritt ist die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange zu beschließen. Er bittet die Mitglieder des Orsrates Riemsloh um ihre Stellungnahme.

Ortsrat empfiehlt **e i n s t i m i g** die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB.

- TOP 11 Bebauungsplan "Freiflächen Photovoltaikanlage Krukum", Melle-Riemsloh**
hier: Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2023/0037

Herr Jäschke bittet um die Empfehlung des Orsrates zur Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange für die 27. Änderung des Bebauungsplans im Zusammenhang mit der Errichtung der Freiflächen-Photovoltaikanlage in Krukum.

Ortsrat empfiehlt **e i n s t i m i g** die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB.

- TOP 12 Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028**
Vorlage: 01/2023/0025

Herr Kintscher bezieht sich auf die den Ortsratsmitgliedern vorliegende Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen. Die 5jährige Amtszeit der Schöffen endet mit Ablauf des Jahres 2023. Dem Amtsgericht ist daher eine neue Vorschlagsliste zu übermitteln. Die endgültige Wahl zum Schöffen erfolgt über den Schöffenwahlausschuss.

Ortsrat empfiehlt **m e h r h e i t l i c h**, dem Amtsgericht Osnabrück die in der anliegenden Schöffenliste (Anlage 1) aufgeführten Personen als mögliche ehrenamtliche Richterinnen und Richter für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 vorzuschlagen.

TOP 13 Bau eines Jugendtreffs am Generationenplatz

Frau Belke verweist auf den seit geraumer Zeit bestehenden Wunsch der Jugendlichen nach einer überdachten Sitzmöglichkeit am Generationenplatz. Fördermittel und Spenden ortsansässiger Unternehmen ermöglichen die Errichtung eines Unterstandes mit Sitzmöglichkeiten. Geplant ist der Bau des Unterstandes in einer Größe von ca. 3,50 m x 5,50 m. Hinzu kommt eine Tischtennisplatte und evtl. Spielgeräte für Jugendliche. Das Vorhaben soll im Frühsommer in Kooperation mit dem Heimatverein verwirklicht werden.

Ortsrat empfiehlt **e i n s t i m m i g** die Errichtung eines Jugendtreffs am Generationenplatz.

TOP 14 Wünsche und Anregungen

Herr Tönsing spricht sich dafür aus, die Planungen für die weitere Nutzung des alten Festplatzgeländes unbedingt voranzutreiben.

Herr Lohkemper kann nicht nachvollziehen, dass die Verkehrsschaukommission keine Notwendigkeit verkehrsberuhigender Maßnahmen im Bereich der Tagespflege und der Seniorenresidenz sieht. Er fragt, ob neue Erkenntnisse vorliegen.

Frau Heitmann hatte in der letzten Sitzung darum gebeten dem Protokoll die rechtlichen Entscheidungsgrundlagen der Verkehrsschaukommission als Anlage anzufügen.

Anmerkung der Protokollführung:

Die Rechtsgrundlagen sind dem Protokoll der Sitzung vom 21.11.22 als Dokument unter TOP 5.2 seit Bereitstellung im Gremienportal am 08.12.2022 zur Verfügung gestellt!

Herr Kintscher findet es bedauerlich, dass den Ortsbürgermeistern die Teilnahme an der Verkehrsschau nicht möglich ist. Neue Informationen zu diesen Themen liegen ihm nicht vor.

Herr Tönsing und Frau Buermeyer vertreten die Auffassung, dass der Ortsrat verkehrsberuhigende Maßnahmen weiter einfordern sollte. In der Bürgerversammlung ist das ausgedehnt diskutiert worden und insbesondere der Aspekt, dass die Pflegeeinrichtung den Antrag nicht unbegründet stellt, sollte Berücksichtigung finden.

gez. Dieter Kintscher

gez. Martina Rothkopf

Vorsitzende/r
(28.03.2023)

Protokollführer/in
(28.03.2023)